

LVZ 27.02.09

Richtfest ohne Kranz

Rohbau für künftige Pflegewohngemeinschaften steht

Leipzigs Städtische Altenpflegeheime gGmbH feierte sechseinhalb Monate nach der Grundsteinlegung gestern das Richtfest ihres Pflegeneubaus in die Naunhofer Straße 12 A. Es war ein Richtfest mit vielen Gästen, unter anderem mit Sozialbürgermeister Thomas Fabian als gGmbH-Aufsichtsratsvorsitzender, mit Architektin Barbara Brakenhoff und den Bauleuten der Falkenhainer Firma Gallasch. Ein kleines feines Richtfest mit den üblichen Ritualen – allerdings unter Verzicht auf den Kranz. Auf dem Flachdach hätte ihn wohl auch kaum einer gesehen, hieß es ganz pragmatisch. Was soll's also? Außerdem sollte nach der Feier zügig weitergebaut werden, damit das Haus im Spätsommer wirklich fertig ist.

„Ein innovatives Projekt“, betonte gGmbH-Geschäftsführer Ehrhardt Hake. In vier Pflegewohngemeinschaften mit je zehn Plätzen sollen vor allem demenzkranke Bewohner in dem Haus leben, mit Begleitung ihren Tagesablauf weitge-

hend selbst gestaltend. „Dafür bilden wir vier Mitarbeiter zusätzlich als Alltagsbegleiter aus, was aufgrund des neuen Pflegeweiterentwicklungsgesetzes jetzt möglich ist“, so Hake. Zwei Millionen Euro kostete die neue Einrichtung im Gelände des Altenpflegeheims Naunhofer Straße. Eigens für sie war ein angrenzendes, gut 1750 Quadratmeter großes Grundstück zugekauft worden. „Fördermittel erhielten wir nicht“, sagte Hake. Weil sich aber durch die Nachbarschaft mit dem Altenpflegeheim Synergien ergeben – etwa eine gemeinsam Verwaltung, Leitung und Küche – könnten Geld gespart und die Plätze zu „regional üblichen Preisen“ angeboten werden.

Noch dieses Jahr will die Altenpflegeheime gGmbH einen weiteren derartigen Pflegeneubau für 38 Bewohner und mit analogem Konzept am Seniorenhof Plagwitz starten. Insgesamt hält sie derzeit neun Altenpflegeheime mit 1300 Plätzen in der Stadt vor. „Zu 99 Prozent ausgelastet“, so Hake.

A. Rau



Ehrhardt Hake, Barbara Brakenhoff und Thomas Fabian (vorn von links) mit vielen Gästen beim Richtfest für den Pflegeneubau in der Naunhofer Straße. Foto: André Kempner